

## Landesmeisterschaften im Sportklettern Fliegende Jungs und Mädels in den Dächern... Die Dessauer Gilde klettert erneut hoch hinaus

Am Samstag, den 08.11.14, war es endlich wieder soweit – die Landesmeisterschaften im Sportklettern wurden nach einem Jahr Pause wieder im Land Sachsen Anhalt im Dessauer Zuckerturm durchgeführt.

Die Rahmenbedingungen waren arbeitsintensiv – mehr als 2000 Klettergriffe mussten in der Vorbereitung aus den Wänden geschraubt, gereinigt und sortiert werden. Viele fleißige Hände halfen bei der Organisation im Vorfeld. Der professionelle Routenschrauber Luke Brady, auch berühmt als Kreativ-Macher im Boulderbereich München mit schwersten Schmankerln, setzte auch in Dessau um, was sein Pläsier ist – schwere Routen an die Wände bringen. So war aber auch die eine oder andere Qualifikations- und Finalroute denn doch einen Tick zu schwer für die angetretenen Aktiven.

Da in diesem Jahr die Wettkampfbestimmungen des DAV eine nationale Kletterlizenz erforderten, waren leider relativ

wenige auswärtige Kletterer zu den Meisterschaften angetreten. Obwohl man durch den Landesverband abgesichert hatte, dass auch noch kurzfristige Anmeldungen möglich waren. Aber vielleicht spielte auch der parallel in Berlin stattfindende Lead-Cup und die Landesmeisterschaft NRW eine Rolle.

So verteilten sich die Siegerplätze auf relativ wenige Wettkämpfer, teils auch zur Freude der Beteiligten. Aber trotzdem bestätigten die „Offiziellen“, der Jurypräsident Ulf Weichelt und der DAV-Schiedsrichter Andreas Fröde aus Jena, dass mit Herzblut an allen Fronten - Organisation wie Wettkampf - gekämpft wurde.

Die abwechslungsreichen Routen bescherten den Zuschauern zunächst spannende Qualifikationsrunden, wo auch die jüngsten Teilnehmer einige Tops erzielen konnten. Mit großem Kampfgeist zeigten sich hier die jungen Talente der IG Klettern Dessau und Magdeburg. So auch der neue Landesmeister Jaron Kutzki vor Peer Westphal, die zwar unter sich den Meistertitel ausfochten, aber ob weitere Aktive hier größere Titelambitionen gehabt hätten – bei der Klasse und Eleganz der gekletterten Routen ist dies zu bezweifeln. Dass die IG Klettern Dessau zahlreiche Kinder und Jugendliche in Punkto Klettersport betreut, ist ja nicht ganz unbekannt. Die kräftezehrenden Kletterleistungen in den sehr anspruchsvollen Routen machten nicht nur Familie und Freunde stolz, sondern auch die Trainer und Betreuer der IG Klettern Dessau, die jungen Talente kämpften bis zum letztmöglichen Griff in den Wänden. So errang Joris Kästner aus Dessau bei der Jugend B hinter Tom Sauer (IG Klettern Halle) den Vizelandesmeistertitel, bei der weiblichen Jugend B erkämpfte sich den Meistertitel Jule Maack vor einer starken Kletterleistung vor der kämpferischen Mina Schulz.





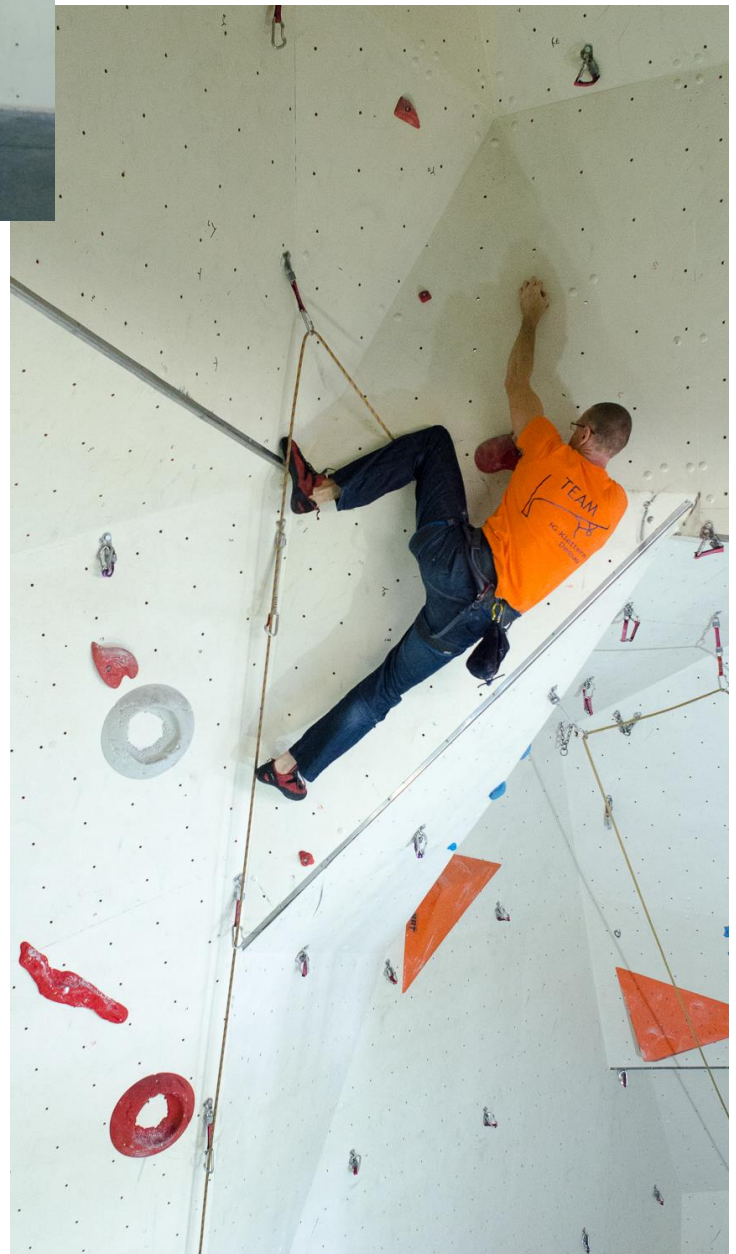
In allen Routen waren technische als auch dynamisch-athletische Passagen zu meistern, wobei bei den Damen in der 2. Qualifikation leider alle bereits am 6. Zug aussteigen mussten. Auch die Senioren hatten an dieser Stelle in großer Zahl ihre Flugsekunde eingelegt. Beim Finale aber ließ die neue Landesmeisterin Julia Streithoff (IG Klettern Dessau) ihre beiden Dessauer Mitstreiterinnen Andrea Linke und Janina Woeltgen souverän hinter sich und verdeutlichte insbesondere bei den Zügen unter dem Dach ihre Favoritenrolle. Hängend unter der Decke nochmal locker in den Chalkbag greifen, nicht ganz untypisch für die junge Kletterdame, rief dies ein erfurchtsvolles Kopfschütteln der Gäste hervor.



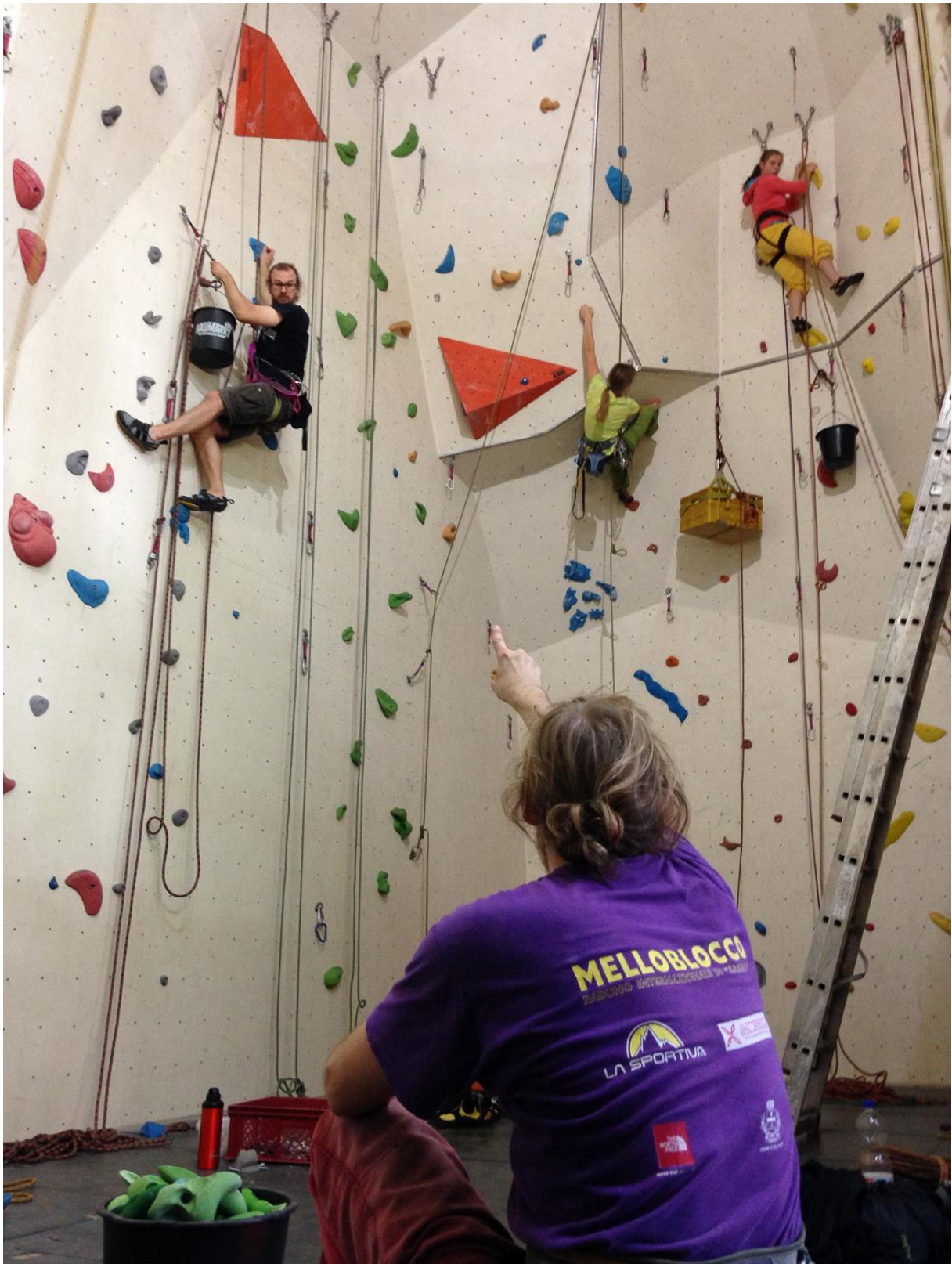
Bei den Herren kämpften mehr Sportler um die vorderen Plätze der Kletterelite. Die anspruchsvollen Routen verlangten allen Kletterern Höchstleistungen ab. Steile Touren und vielen flache Aufleger-Griffe sortierten in den Quali-Runden reihenweise die Sportler aus den Wänden. Im Finale hatten die Herren mit einer harten Passage zu kämpfen, die schon im ersten Drittel alles abforderte, was Technik, Körperspannung und Dynamik anbelangte. Dass dazu noch Disqualifikationen wegen Nichtklippens der Exen hinzu kam, war recht bedauerlich. Den meisten Startern wurde eine Sprungstelle zum Verhängnis, die aber von Landesmeister Michael Weidner aus Magdeburg bravourös unter dem Beifall der Zuschauer gemeistert wurde. Die Plätze 2 und 3 erkämpften sich mit starkem Einsatz Nils Lahmer (IG Klettern Dessau) vor Markus Kästner (IG Klettern Halle).

Nicht zu vergessen die Gruppe der Senioren, die unter Beweis stellten, dass beim Klettern nicht zwingend Jugendlichkeit zählt. Sportlich starke Züge und gute Technik ließ den Zuschauern mehrfach ein staunendes Raunen entlocken. Den Landesmeistertitel erkämpfte in dieser Klasse Mirko Zierau (DAV Dessau) vor Maximilian Buckup (Magdeburg) und Torsten Hinsche (IG Klettern Dessau).

An dieser Stelle sei ein dickes Dankeschön an den Stadtsporthund der Stadt Dessau-Roßlau weitergegeben, dazu auch den Sponsoren Payola, Ötzi und Geoquest aus Halle und die ARAL Tankstellen Ralf Jaguste, ohne deren Hilfe dieses Event nicht auszurichten gewesen wäre. Und nicht zuletzt ein Dankschön an die ausrichtende IG Klettern und den Alpenvereins Sektion Bergfreunde Anhalt Dessau und dazu den vielen ehrenamtlichen Helfern. In aufwendiger Vorbereitung sorgten sie für einen reibungslosen Ablauf des Wettkampf-Wochenendes und ermöglichten ein spannendes Finale 2014 in Sachsen-Anhalt.



Sehr erfreulich ist, dass mit großem Einsatz schon wieder am Folgetag zu den Wettkampfrouten viele nagelneue spannende Routen zum Probieren in die Wände gebracht wurden.



Für die nächsten Jahre ist anzumerken, dass sich die IG Klettern in Auflösung befindet und sich nunmehr die alten Seilschaften zusammenschließen - mit den DAV Bergfreunden Anhalt Dessau e.V. geht es im neuen Jahr einer gemeinsamen Zukunft entgegen. Mit vereinten Kräften soll der Erhalt der Kletterfreuden im Zuckerturm und dann hoffentlich auch wieder Meisterschaften mit den Allerjüngsten im Verein gestemmt werden.